

ANTRAG
an das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Kärnten
am 24. Mai 2022

Klagenfurt, 02. Mai 2022

Strategie für mehr Fachkräfte

Neben der Energiepreisexplosion und den Problemen bei den Lieferketten bleibt in vielen Branchen der Fachkräftemangel weiterhin eine der größten Herausforderungen für die heimischen Wirtschaftsbetriebe.

Die demographische Entwicklung wird den Fachkräftemangel zukünftig weiter verstärken. Klare branchenspezifische Prognosen lassen sich kaum treffen, da die Datenlage dürrtzig bzw. der Datenzugriff nur eingeschränkt möglich ist.

Chancenfelder, wie der Zuzug und die Ausbildung von Ukrainer:innen oder die Automatisierung von Tätigkeiten, könnten noch besser genutzt werden.

Zudem ist es dringend erforderlich, dass weiterhin an der Attraktivität der Lehrlingsausbildung gearbeitet und der Wissensstandort Salzburg allgemein wieder gestärkt wird. Salzburg ist zuletzt beim Rennen um den Universitätsausbau leer ausgegangen. Die Science City Itzling wartet bisher vergebens auf ihre Erweiterung, die ÖH spricht erstmals von rückläufigen Studierendenzahlen.

Es ist an der Zeit, dass wir gemeinsam an einem Strang ziehen und die Chancen und Herausforderungen für mehr Fachkräfte annehmen. Dazu gehört eine gute Analyse und darauf aufbauend die Erarbeitung einer gemeinsamen Strategie für mehr Fachkräfte.

Der SWV stellt daher folgenden Antrag, und lädt alle Fraktionen des Wirtschaftsparlaments ein, ihn zu unterstützen:

Die Wirtschaftskammer Kärnten soll eine Arbeitsgruppe mit Expert:innen und Vertreter:innen aller wahlwerbenden Gruppen einsetzen, die sich mit dem Thema „Fachkräftemangel in Kärnten“ beschäftigen und Lösungen erarbeiten sollen.



KommR Alfred Trey
Vizepräsident der
Wirtschaftskammer Kärnten



Vzbgm. Aaron Radaelli
Mitglied des Wirtschaftsparlaments
der Wirtschaftskammer Kärnten